

# KLOSTERSER ZEITUNG

**K** Ünschi Ziitig  
für Klosters und das Prättigau

Heute:  
Grossauflage

Die Zweitwohnungs-  
besitzer wurden  
informiert

Seite **3**

Ein berührendes  
Weihnachts-  
oratorium

Seite **15**

Der Winterzauber  
begeistert auch  
in diesem Jahr

Seite **20**

Der Spengler-Cup  
wird wieder  
durchgeführt

Seite **47**

## 800 Jahre Klosters

Mit Musik und  
Lesestoff zum Jahresausklang

Seiten **4, 13, 40**



Bild: C

**Beyeler**  
Parkett Teppich Bodenbeläge

Beyeler Bodenbeläge GmbH  
Landstrasse 145 | 7250 Klosters  
[www.beyeler-bodenbelaege.ch](http://www.beyeler-bodenbelaege.ch)  
Telefon +41 81 422 47 80

GESCHENK  
SCHOGGILADEN

**CACAO**  
TASTE OF DAVOS

081 420 00 00 [www.schneiders-davos.ch](http://www.schneiders-davos.ch) Promenade 73

Die lokale Ski- und  
Snowboardschule

+41 81 420 22 33

[www.skischulesaas-klosters.ch](http://www.skischulesaas-klosters.ch)

**SWISS SKI &  
SNOWBOARD  
SCHOOL SAAS**  
[www.skischulesaas-klosters.ch](http://www.skischulesaas-klosters.ch)

UNABHÄNGIGE LOKALZEITUNG DER GEMEINDE KLOSTERS UND DES PRÄTTIGAU

Freitag, 23. Dezember, bis Donnerstag, 29. Dezember 2022

Nr. 51 | 59. Jahrgang | [klosterserzeitung.ch](http://klosterserzeitung.ch) | Fr. 1.90

AZ 7250 Klosters



9 771661 035007

51

*Klosterser Weihnachtskonzerte*

## Traditionell, aber für Neues offen

Übers vergangene Wochenende fanden die drei Weihnachtskonzerte statt. Während am Freitag und am Sonntag wie gewohnt traditionell musiziert wurde, hat Stephens Johns, der künstlerische Leiter, vor allem den Samstagabend um einiges moderner gestaltet.

*Conradin Liesch*

Wieweit Johns' Bemühen, die Weihnachtskonzerte voranzutreiben, vom Publikum goutiert worden ist, lässt sich nicht exakt ermessen. Da schon das Werk «Palimpsestus» nicht überschwärmende Fröhlichkeit verbreitete, hätte man sich für die Programmgestaltung am Samstag im Kontext eher etwas mehr stimmungs-volle Durklänge gewünscht.

Die ausgelassene Stimmung am Freitagabend im Silvretta Parkhotel machte dies jedoch wett, ebenso das traditionell gestaltete Weihnachtskonzert am Sonntag. Beide boten eine prall gefüllte Wunderkiste an beliebten klassischen Werken und altbekannten Weihnachtsliedern.

Leider hielt sich – trotz der von Claude Schauerte, Präsident der Weihnachtskonzerte – eingebrachten «Swissness» der Aufmarsch der einheimischen Bevölkerung sehr in Grenzen. Schade, denn die immensen Anstrengungen der Organisatoren, der Musikerinnen und Musikern, Sängerinnen und Sängern und der vielen Helfenden hinter den Kulissen hätten dies verdient. Herzlichen Dank für drei grossartige Konzertabende in Klosters!

### Palimpsestus – die Stimmen von Klosters

Mit der Musik ist es wie mit der Kunst: Über Geschmack lässt sich nicht streiten. Das Werk von Tobias Krebs mag angeekelt haben – aber eines war es bestimmt nicht: altbacken.

*Conradin Liesch*

Ich fühlte ich mich im Werk «Palimpsestus» von Tobias Krebs schon fast wie zu Hause. Vielleicht liegt das an meinem Background: Schliesslich höre ich in der Freizeit oft Progressive Rock, also Interpreten wie Pink Floyd, Emerson, Lake & Palmer, Mike Oldfield oder Tangerine Dream, welche, vor allem in ihren Anfangsphasen, sehr sperrig klangen.

Tobias Krebs' Werk tut das auch. Es ist keine festliche Wohlühl-Komposition, die eingängig und «gmögig» daherkommt. Sie verlangt den Zuhörerinnen und Zuhörern einiges ab.

Krebs nahm sich für seine Komposition die päpstliche Urkunde vor, worin Klosters 1222 erstmals erwähnt ist. Sie ist auf Pergament geschrieben, und dieser wertvolle Stoff wurde oft mehrmals abgeschabt und wieder neu beschrieben. So ist auch «Palimpsestus» aufgebaut, ein viertelstündiger Reigen von Stimmen, Orgelklängen und Streichinstrumenten, die an- und abschwollen, sich überlagern, sodass man mit der Zeit



Machte es dem Publikum nicht unbedingt leicht: Komponist Tobias Krebs. Bild: cs

nicht mehr einordnen kann, welcher Klang von welchem Körper ausgeht. Die Chorstimmen leiten das Stück ein, bauen eine schon fast meditative Stimmung auf. Streichquartett und Orgel bauen eine etwas unheimliche, dissonante Stimmung auf, welche vom Chor aufgegriffen wird. Als eigentlicher Höhepunkt erklingen Smartphones, mit der die Sängerinnen und Sänger ihre eigene Performance aufnehmen und anschliessend gemeinsam wiedergeben.

Ein unglaublich mutiges, frisches und befreiendes Werk, das so nicht zu erwarten war, und das Jubiläumsjahr wie auch die Weihnachtskonzerte um einen gänzlich neuen Aspekt bereichert hat.



Wie immer boten die Weihnachtskonzerte hochkarätige Interpretationen und festliche Stimmung.



Die Schweizer Harfenistin Elisa Netzer. Bilder: cs